



Education against discrimination

Antidiskriminierung und Empowerment in Brandenburg, Niederschlesien und Andalusien

Projektlaufzeit: 1.01.2011 – 31.12.2012

In Brandenburg wie in Niederschlesien und Andalusien werden insbesondere Zuwander/-innen im alltäglichen Leben benachteiligt bzw. ausgegrenzt. Um Diskriminierung entgegen zu wirken und Migrant/-innen zu stärken (Empowerment) werden die EU-Richtlinien zur Gleichbehandlung in Deutschland, Spanien und Polen durch unterschiedliche Ansätze der Antidiskriminierungsarbeit umgesetzt. Neben der Begleitung und Unterstützung von Betroffenen ist Sensibilisierungsarbeit z.B. in Bildungsorganisationen notwendig. Das Ziel dieses zweijährigen Projektes ist der Austausch von Strategien und Ansätzen der Antidiskriminierungsarbeit zwischen Deutschland, Spanien und Polen, die Etablierung und Anpassung dieser Ansätze, sowie die Entwicklung von Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen zwischen Organisationen, die im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit tätig sind.

Unsere Kooperationspartner

- Szkoła Wyższa Psychologii Społecznej in Polen (Warsaw School of Social Sciences and Humanities) - <http://www.swps.pl>
- Intercultural life in Spanien - <http://www.intercultural-life.com>

Unsere Ziele

- Fachlicher Austausch zu Ansätzen der Antidiskriminierungsarbeit und Empowermentstrategien, die in den drei europäischen Partnerregionen praktiziert werden
- Qualifizierung von Multiplikator/-innen, die im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit tätig sind
- Etablierung bzw. Anpassung der Ansätze in den jeweiligen Partnerländern
- Entwicklung von langfristigen Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen auf lokaler und europäischer Ebene

Umsetzung

Im Rahmen des Projektes finden drei internationale Treffen (eines pro Land) statt. Dabei sollen (länderspezifische) Ansätze, Methoden und Strategien zu Empowerment und Antidiskriminierung in Trainings kennengelernt und erprobt werden. Gemeinsam werden wir überlegen, wie die Ansätze an die Bedingungen in den jeweiligen Partnerregionen angepaßt und dort etabliert werden können. Die Treffen dienen auch dazu, nachhaltige internationale und lokale Kooperationsstrukturen und Netzwerke zu entwickeln und zu stärken. Zwischen den internationalen Treffen werden die Ansätze und Strategien, die während der Treffen kennen gelernt wurden, in den jeweiligen Ländern ausprobiert und adaptiert.





Teilnahme am Projekt

In jedem der drei Länder suchen wir 5 Teilnehmer/-innen, die auf dem Gebiet der Antidiskriminierungsarbeit bereits aktiv sind bzw. sich für die Antidiskriminierungsarbeit qualifizieren möchten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Sie sind als Multiplikator/-innen in der Antidiskriminierungsarbeit oder Integrationsarbeit tätig, beraten und begleiten von Diskriminierung Betroffene oder möchten sich für die Antidiskriminierungsarbeit qualifizieren
- Sie sind bereit an allen drei internationalen Seminaren teilzunehmen
- Sie erklären sich dazu bereit, zwischen den internationalen Treffen in der eigenen Region oder Einrichtung selbst Seminare oder Fortbildungen (mindestens 2 Fortbildungstage) zu den kennengelernten Ansätzen und Strategien zu initiieren und/oder sich an der Durchführung zu beteiligen. Dabei werden Sie durch die Projektmitarbeiter/-innen unterstützt und erhalten Coaching und Beratung
- Sie haben Grundkenntnisse in Englisch und können englischsprachige Seminarmaterialien lesen (Projektmaßnahmen während der internationalen Treffen werden ins Deutsche übersetzt)
- **Die Teilnahmegebühr beträgt € 600,-**

Für Leistungsbezieher/-innen nach SGB II und XII, sowie für Studierende beträgt die Teilnahmegebühr 450,- €. Bei der Bewerbung fügen Sie bitte den entsprechenden Beleg bei.

Darin sind enthalten

- Seminargebühren
- Übernachtung und Verpflegung während der internationalen Treffen
- Reisekosten zu den internationalen Treffen
- Coaching und Beratung in der Umsetzungsphase (Juni 2011 – September 2012)

Mit der Bestätigung zur Teilnahme am Projekt erhalten Sie eine Aufforderung zur Bezahlung der Teilnahmegebühr. Eine Rückerstattung oder Teilrückerstattung bei Nichtteilnahme an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Die RAA Brandenburg ist als Weiterbildungsträger nach LQW durch ArtSet zertifiziert. Bitte informieren Sie sich auch zu Fördermöglichkeiten (www.wdb-brandenburg.de).





Termine und Orte

- Internationales Treffen I (Deutschland / Brandenburg): 8.5.2011-13.05.2011
- Internationales Treffen II (Spanien / Andalusien): 5 Übernachtungen innerhalb der Woche 2.10.2011-9.10.2011
- Internationales Treffen III (Polen / Niederschlesien): 5 Übernachtungen innerhalb der Woche 4.3.2012-11.3.2012

Kontakt

RAA Brandenburg
Demokratie und Integration Brandenburg e.V.

- RAA Niederlassung Frankfurt (Oder)
Wieckestraße 1 A
15230 Frankfurt/Oder
Ansprechpartnerin: Dina Ulrich, Projektkoordinatorin und Bildungsreferentin
E-Mail: d.ulrich@raa-brandenburg.de
Te.: +49 335 500 96 63
Mobil: +49 151 59 210 280
- RAA Niederlassung Cottbus
Friedensplatz 6
03051 Cottbus OT Gallinchen
Ansprechpartner: Axel Bremermann, Projektmitarbeiter und Regionalreferent
a.bremermann@raa-brandenburg.de
Tel.: +49 355 485 57 89
Mobil: +49 151 59 227 429

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage:
www.raa-brandenburg.de

Bewerbung

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich mit dem Bewerbungsformular an.
Bewerbungsfrist ist der 02.04.2011. Bis zum 10.04.2011 werden Sie über die Teilnahme-
bzw. Nichtteilnahme benachrichtigt.

Das Projekt wird durch die Europäische Kommission über das Programm "Grundrechte und Unionsbürgerschaft" sowie durch die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg gefördert.

